



**Ergebnisprotokoll
der 11. Sitzung des Sachausschusses „Land“
in der 11. Amtsperiode am Dienstag, dem 28. Juli 2009**

Ort/Datum: Bistumshaus St. Otto, 28.07.2009

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Peter Arnold, Gabriel Deinhardt, Gabi Denzler, Wilhelm Ebitsch,
Christine Keller, Fritz Kroder, Veronika Lunz, Hedwig Röckelein,
Anton Hepple

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Gabriel Deinhardt eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

TOP 2: Geistige Einstimmung

Gabi Denzler übernimmt die geistliche Einstimmung. Sie trägt den Gedanken vor, dass Christen dann, wenn sie die Welt verändern und verbessern wollen, ihre Überzeugungen glaubwürdig vertreten müssen. Sie sollen sichtbar sein wie ein Berg und hell wie ein Blitz. Es ist nicht die Zeit, sich zu verstecken. Es geht darum, den Mut zu haben, Entscheidungen zu treffen und für die Entscheidungen einzustehen.

TOP 3: Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

TOP 4: Entwurf der Rätessatzungen

Es wird festgehalten, dass die Anliegen des Sachausschusses Land in den Entwurf im Wesentlichen Eingang gefunden haben.

Begrüßt wird vor allem, dass in den einzelnen Pfarrgemeinden vor Ort Pfarrgemeinderäte gewählt werden.

Die Verkleinerung des Diözesanrates wird grundsätzlich begrüßt. Bisher gab es viele Verbände, die zwar Mitglied im Diözesanrat waren, aber nie zu einer Sitzung erschienen sind. Es geht nun darum, darauf zu achten, dass die Vertreter der Verbände rechtzeitig gemeldet werden und hier keine Versäumnisse passieren.

Positiv bewertet wird, dass die Aufgabenbeschreibungen der Pfarrgemeinderäte sehr offen gestaltet ist, auch gesellschaftliche Fragen umfasst und darstellt: Kirche ist mehr als Feier der Liturgie am Sonntag!

Die Begrenzung der Amtsdauer von ehrenamtlichen Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte wurde diskutiert. Einerseits ist ein Wechsel der Personen gut, andererseits sollte man nicht so tun, als „stehen die Ehrenamtlichen Schlange“. Konsens bestand, dass die im Entwurf gewählte Formulierung eine längere Amtszeit nicht ausschließt, aber als Anstoß zum Nachdenken verstanden werden soll.

TOP 5: Gespräch mit Politikern zur „Weiterentwicklung ländlicher Räume“

Gabriele Denzler und Hedwig Röckelein berichten zunächst über eine Veranstaltung mit Vertretern der Bundespolitik vom 24. Juli in Burgebrach in der Steigerwaldhalle.

Zur Veranstaltung wurde breit gestreut eingeladen (örtliche Einladungen durch die Pfarrgemeinde, Dekanatsrat, KLB, Erwachsenenbildung). Insgesamt sind dann etwa 45 bis 50 Besucher erschienen.

Die politischen Vertreter wurden zu den Themenbereichen Umweltschutz/Schöpfung bewahren, Rentenmodell sowie Bewältigung der wirtschaftlichen Krise/Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt befragt.

Zu jedem Themenbereich gab es zunächst einen Einstieg durch einen Vertreter des Veranstalters mit konkreten Fragen. Danach konnten die Politiker Stellung nehmen und es erfolgten dann Nachfragen aus dem Plenum.

Zusammenfassender Eindruck:

Die Besucher waren sehr engagiert; die Veranstaltung hatte ein hohes Niveau. Sowohl die Veranstalter als auch die anwesenden Politiker hätten sich aber mehr Besucher gewünscht. Das Heinrichsblatt war vertreten und wird berichten. Bis jetzt erschien kein Bericht im Fränkischen Tag. Dies ist wohl auch nicht zu erwarten.

Einvernehmlich wird festgelegt:

Wir wollen vor der Bundestagswahl keine Großveranstaltung mehr, bei der es nur um das Ausfechten von Schaukämpfen geht.

Wir wollen uns nach der Bundestagswahl mit Politikern zusammensetzen und Fragen erläutern und diskutieren, die den ländlichen Raum betreffen.

Es sollen problemorientiert die Dinge angesprochen werden, die dem Sachausschuss wichtig sind.

Am Beispiel der Aufrechterhaltung der Infrastruktur im ländlichen Raum soll die Schulversorgung behandelt werden. Gabriel Deinhardt nimmt Kontakt mit dem Sachausschuss Schule auf. Vorgeschlagen wird, zur Durchführung eines Vorbereitungstreffens eine Sitzung abzuhalten, bei dem der Ausschuss von Herrn Schulamtsdirektor Bloss über den Sachstand detailliert informiert wird.

Gabriel Deinhardt nimmt Kontakt mit Herrn Blos auf und schlägt vor, diese Sitzung entweder am 05. Oktober oder am 12. Oktober um 19 Uhr abzuhalten.

TOP 6: Es wird vorgeschlagen, nach einer Abhandlung der Schulsituation (siehe TOP 5) sich weiter mit dem Thema „Infrastruktur im ländlichen Raum“ am Beispiel der medizinischen Versorgung zu beschäftigen.

TOP 7: Die Einladung zur nächsten Sitzung erfolgt, sobald mit Herrn Blos der Termin abgeklärt ist.

Für die Niederschrift:

Anton Hepple